**Заочка, 1 курс, 2 семестр, экономисты, срок обучения 3 года: Немецкий язык, (деловой иностранный язык)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ДАТА(кол-во часов)** | **ТЕМА ЗАНЯТИЯ** | **ЗАДАНИЕ** |
| 14.04.20 (2 часа) | Teil 5. Kreditinstitute in Deutschland | Чтение, перевод. Ответы на вопросы |
| 15.04.20 (1,7 часа) | Зачет | Тема 6: Geld – und Bankwesen der BRD 1. Перевести 4 абзаца текста (по выбору) письменно, используя слова к нему. |

**Тема 5: Kreditinstitute in Deutschland**

## Выучить слова к тексту

|  |  |
| --- | --- |
| ausgeben – выдавать die Bausparkasse – кредитное учреждение, выдающее ссуды для индивидуального строительства die DZ Bank – die Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank erwirtschaften – получать прибыль в результате хозяйственной деятельности die Genossenschaftsbank – кооперативный банк, кредитное товарищество die Geschäftstätigkeit – коммерческая деятельность die Niederlassung – филиал, отделение die Privatbank – частный банк die Sparkasse – сберегательная касса der Zulauf – приток | die Bankleistungen anbieten – предлагать банковские услуги die Beratung – консультирование, консультация Einlagen- und das Kreditgeschäfte – операции с вкладами и кредитами die Geldanlage – вложение денежных средств, инвестиция die Geschäftsbank – коммерческий банк die Landeszentralbank – народные банки земель die Pfandbriefbank – ипотечный банк profitieren – извлекать, получать прибыль die WGZ-Bank – die Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank |

## Прочитайте и переведите текст.

## Die unterschiedlichen Kreditinstitute in Deutschland

Vielfach wird unter dem Begriff Kreditinstitut die Gesamtheit der in Deutschland agierenden Banken gesehen. Allerdings gibt es **verschiedene Institute**, die sich in ihrer Rechtsform sowie dem Angebot stark unterscheiden.

Spezialbanken sind Kreditinstitute, die sich auf wenige Bankgeschäfte spezialisiert haben und beispielsweise nur das Kredit- oder ausschließlich das Anlagegeschäft tätigen. Demgegenüber stehen die häufiger vorkommenden Universalbanken, die alle Arten des Bankgeschäfts anbieten und daher auch für alle Kundengruppen gleichermaßen offenstehen. Zu diesen Universalbanken gehören sowohl **Groß- wie auch Regionalbanken und Privatbanken**.

Weiterhin agieren in Deutschland auch die Sparkassen, die zum öffentlich-rechtlichen Bankensektor gehören, sowie die Genossenschaftsbanken, die nach wie vor an ihrer genossenschaftlichen Struktur festhalten.

In Europa fanden sich **die ersten Banken** im 14. Jahrhundert in Oberitalien. Hier wurde vor allem das Kredit- und Wechselgeschäft angeboten, was im Handel immer wichtiger wurde. Die Banken sind somit die ältesten Kreditinstitute, denn Sparkassen wurden erst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts gegründet.

Die Sparkassen hatten sich dabei zum Ziel gesetzt, vor allem den mittelloseren Menschen die Möglichkeit zu geben, ebenfalls Bankgeschäfte zu tätigen. Auch die Genossenschaftsbanken entwickelten sich erst im 18. Jahrhundert, um mit ihren Grundsätzen Selbsthilfe, Eigenverantwortung und Selbstverantwortung vor allem kleineren und mittleren Unternehmen die Möglichkeit zu geben, **ebenfalls Kredite zu erhalten**.

1. Ответьте на вопросы.

1. Welche Banken dienen vor allem dem Zahlungsverkehr? 2. Wie werden die Banken in Deutschland eingeteilt? 3. Welche Banken bieten eine oder eine geringe Anzahl an Bankleistungen? Nennen Sie die bekanntesten! 4. Was stellen die Privatbanken dar und welche Ziele verfolgen sie? 5. Worauf spezialisieren sich die Sparkassen? 6. Wer ist gewöhnlich der Kunde in der Genossenschaftsbank?

**Тема 6: Geld – und Bankwesen der BRD - Денежная и банковская система ФРГ**

## Выучить слова к тексту

|  |  |
| --- | --- |
| absichern – защищать anhören – заслушивать, выслушивать Anträge einbringen – вносить предложения Banknoten ausgeben – выпускать банкноты der Beirat – совет, консультант das Direktorium – правление gebunden sein an D. – быть связанным die Weisung – указание, инструкция der Zentralbankrat – совет центрального банка der Vorstand – правление | den Geldumlauf und die Kreditversorgung regeln – регулировать денежное обращение и кредитование die Notenbank – эмиссионный банк unterhalten – осуществлять, поддерживать, содержать unterliegen D. – быть подведомственным кому-либо, находиться я в чьем-либо ведении verantwortlich sein für Akk. – отвечать за что-либо, за кого-либо  |

## Прочитайте и переведите текст.

Die Notenbank der Bundesrepublik Deutschland ist die Deutsche Bundesbank in Frankfurt am Main. Ihr Grundkapital steht dem Bund zu. Die Bank ist von Weisungen der Bundesregierung unabhängig: sie hat jedoch die allgemeine Wirtschaftspolitik der Regierung zu unterstützen. Die Bundesbank unterhält in jedem Bundesland eine Landeszentralbank sowie Zweiganstalten.

Die Bundesbank hat das alleinige Recht, Banknoten auszugeben. Sie regelt den Geldumlauf und die Kreditversorgung der Wirtschuft und sorgt für die bankmäßige Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Inland und mit dem Ausland.

In der BRD sind öffentlich-rechtliche, genossenschaftliche und private Kreditinstitute tätig. Heute gibt es 342 Kreditbanken (privat in der Form der AG), 12 Girozentralen (Landesbanken), 734 Sparkassen (autonome öffentliche Unternehmen), 4 genossenschaftliche Zentralbanken, 3147 Kreditgenossenschaften, 35 Hypothekenbanken (privatrechtlich), 16 Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und 34 Bausparkassen.

Das Bankensystem der Bundesrepublik Deutschland besteht aus einer Zentralbank und vielen Geschäftsbanken. Die Zentralbank ist die Deutsche Bundesbank mit ihren Hauptverwaltungen, den Landeszentralbanken. Aktuell gibt es rund 2.000 Banken in Deutschland. Davon bezeichnet man die überwiegende Mehrheit als Universalbanken. Das bedeutet, dass sie viele verschiedene Bankleistungen anbieten. Dazu gehören beispielsweise das Einlagen- und das Kreditgeschäft, das Wertpapiergeschäft und der Zahlungsverkehr.

Darüber hinaus gibt es in Deutschland auch einige Spezialbanken. Sie bieten nur eine oder eine geringe Anzahl an Bankleistungen an. Am bekanntesten sind Pfandbriefbanken, die vorwiegend Immobilien finanzieren und Hypothekenpfandbriefe ausgeben sowie Bausparkassen, die Bausparfinanzierungen und Bausparverträge anbieten. Aktuell gibt es in Deutschland etwa 60 Spezialbanken.

Für das deutsche Bankensystem ist auch die Einteilung in private, öffentlich-rechtliche und genossenschaftliche Banken charakteristisch. Zu den privaten Geschäftsbanken zählen die Großbanken; zu den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten gehören die rund 500 Sparkassen sowie die Landesbanken und zu den genossenschaftlichen Kreditinstituten zählen die rund 1200 Volks- und Raiffeisenbanken sowie die beiden Zentralinstitute DZ Bank und WGZ-Bank. Der größte Marktanteil entfällt mit rund 45 Prozent auf den öffentlich-rechtlichen Bankensektor. Es folgen der Privatbankensektor mit 42 Prozent und der Genossenschaftssektor mit 13 Prozent.

Aus den unterschiedlichen Zielsetzungen der Kreditinstitute resultiert ein starker Wettbewerbsdruck für Bankdienstleistungen in Deutschland. Neben der Zielsetzung gibt es aber auch Unterschiede in der Haftung, z. B. für die öffentlich-rechtlichen Banken besteht eine staatliche Haftungsgarantie. Das verschafft ihnen in der Zeit der Finanzkrise großen Zulauf.